

# Inhaltsübersicht

## Teil I

### Aufgaben und Funktionen des Finanzsystems

1.	Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Finanzsystems .....	3
2.	Dezentralisierung ökonomischer Aktivitäten und Finanzsystem .....	38
3.	Finanzintermediation .....	123

## Teil II

### Nationale und internationale Finanzsysteme

1.	Grundformen von Finanzsystemen .....	371
2.	Ausprägungen von Finanzsystemen .....	447
3.	Institutionen des internationalen Finanzsystems .....	537

## Teil III

### Marktleistungen und Eigengeschäfte der Kreditinstitute

1.	Arten und Wesensmerkmale der Bankleistung .....	555
2.	Einlagengeschäft und Zahlungsverkehr .....	558
3.	Kreditleistungen .....	665
4.	Bauspargeschäft .....	815
5.	Effektengeschäft .....	826
6.	Private Banking .....	923
7.	Investment Banking .....	938
8.	Sonstige Bankleistungen .....	1038
9.	Eigengeschäfte .....	1065

## **Teil IV**

### **Unternehmungsführung in Kreditinstituten**

1. Bankunternehmungspolitik ..... 1101
2. Dimensionen und Instrumente bankbetrieblicher Unternehmensführung . 1120

## **Teil V**

### **Geld- und Währungspolitik**

1. Geldnachfrage und Geldangebot ..... 1491
2. Die Transmission der Geldpolitik ..... 1556
3. Ziele und Aufgaben der Geldpolitik ..... 1588
4. Zentralbankpolitik ..... 1594

- Anhang** ..... 1661

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 40. Auflage .....	V
Vorwort der 1. Auflage .....	VII
Autorenverzeichnis .....	IX
Inhaltsübersicht .....	XVII

## Teil I

### Aufgaben und Funktionen des Finanzsystems

1. Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Finanzsystems	3
1.1 Volkswirtschaftliche Funktionen des Finanzsystems	4
1.1.1 Intertemporaler Tausch	4
1.1.2 Allokation von Investitionsmitteln, Vergleich von Investitionsalternativen	5
✕ 1.1.3 Allokation von Risiken	7
1.1.4 Versorgung mit Liquidität	11
1.1.5 Information, Überwachung, Kontrolle	12
1.2 Institutionen des Finanzsystems	14
1.2.1 Banken und andere Finanzintermediäre	15
1.2.1.1 Nutzen der Finanzintermediation	15
1.2.1.2 Die »Macht der Bank« – ein Problem?	16
1.2.1.3 Bankrisiken und das Verhältnis der Bank zu ihren Einlegern	17
1.2.1.4 Gesamtwirtschaftliche Risiken, Bankenrisiken und Konjunktur	19
1.2.1.5 Staatliche Interventionen im Bankwesen	21
> 1.2.2 Organisierte Märkte	23
1.2.2.1 Bedeutung der Marktstruktur von Sekundärmärkten	25
1.2.2.2 Preise und Information in Sekundärmärkten	27
1.2.3 Publikumsaktiengesellschaften	30
✕ 1.2.3.1 Die Aktienbörse als Primärmarkt	31
1.2.3.2 Aktienbörsen und Unternehmenskontrolle	33

1.2.3.3	Autonomie der Unternehmensleitungen und die Rolle des Finanzsystems .....	35
<b>2.</b>	<b>Dezentralisierung ökonomischer Aktivitäten und Finanzsystem .....</b>	<b>38</b>
2.1	Zahlungsmittel und Dezentralisierung ökonomischer Aktivitäten ...	38
2.1.1	Einleitung .....	38
2.1.2	Die Ersparnis von Informations- und Suchkosten bei Verwendung eines allgemeinen Zahlungsmittels ...	39
2.1.3	Wie kommt es zur individuellen Nachfrage nach Geld? .....	43
2.1.4	Die Bedeutung des Geldes und von auf Geldeinheiten lautenden Forderungen für die intertemporale Koordinierung .....	47
2.1.5	Stabilität und Instabilität des Geldsystems .....	50
2.1.6	Auf dem Weg zu einem reinen Kreditgeldsystem? ..	54
2.1.7	Nachteile der Geldwirtschaft .....	57
2.2	New Monetary Economics .....	58
2.2.1	Wesentliche Elemente der New Monetary Economics .....	59
2.2.2	Geldpolitische Reformvorschläge .....	64
2.2.3	Die New Monetary Economics: Ein Paradigma für die Zukunft? .....	66
2.2.4	New Monetary Economics und Free Banking Theorie .....	70
2.2.5	Fazit .....	71
2.3	Zahlungsmittel und Zahlungsverkehrssysteme .....	72
2.3.1	Zahlungs- und Güterkreislauf .....	72
2.3.2	Formen des Zahlungsverkehrs .....	72
2.3.3	Zahlungsverkehrssysteme .....	74
2.3.4	Risiken im Zahlungsverkehr .....	77
2.3.5	Zahlungsverkehrsstrukturen im internationalen Vergleich .....	79
2.3.6	Rolle der Zentralbanken im unbaren Zahlungsverkehr .....	82
2.3.7	Europäischer Kleinzahlungsverkehr .....	85
2.3.8	Europäischer Großzahlungsverkehr .....	87
2.3.8.1	Das TARGET-System des ESZB .....	87
2.3.8.2	Wettbewerb im europäischen Großzahlungsverkehr	91
2.4	Geldmengenbegriffe .....	93
2.4.1	Definitionskriterien der Geldmenge .....	93
2.4.1.1	Funktionen des Geldes .....	94
2.4.1.2	Liquidität .....	94
2.4.1.3	Empirische Definitionen .....	95
2.4.2	Summenaggregate .....	95
2.4.2.1	Definition der Geldmenge von der Angebotsseite ..	96

2.4.2.2	Definition der Geldmenge von der Nachfrageseite .	98
2.4.3	Der Divisia-Index . . . . .	102
2.4.3.1	Art der Aggregation . . . . .	102
2.4.3.2	Konstruktion des Divisia-Index . . . . .	103
2.4.3.3	Nutzungskosten der Geldhaltung . . . . .	104
2.5	Geldwert und Inflation . . . . .	107
2.5.1	Begriff, Messung, Entwicklung . . . . .	107
2.5.2	Inflationsursachen . . . . .	110
2.5.2.1	Übergreifende Ansätze . . . . .	111
2.5.2.2	Nachfrageseitige Inflationsursachen . . . . .	112
2.5.2.3	Angebotsseitige Inflationsursachen . . . . .	113
2.5.2.4	Kombinationsfälle . . . . .	115
2.5.3	Inflationswirkungen . . . . .	117
<b>3.</b>	<b>Finanzintermediation . . . . .</b>	<b>123</b>
3.1	Investition und Sparen . . . . .	123
3.1.1	Der Zusammenhang zwischen Investition und Ersparnis in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften . . . . .	123
3.1.2	Determinanten der Höhe der Investition . . . . .	127
3.1.2.1	Das Grundmodell . . . . .	127
3.1.2.2	Die Wirkung einer Besteuerung von Sachkapital auf die Höhe der Investitionen . . . . .	131
3.1.2.3	Investition unter Unsicherheit . . . . .	131
3.1.2.4	Anpassungskosten und das Tobinsche $q$ . . . . .	132
3.1.2.5	Kreditrationierung aufgrund von Kreditmarkt- unvollkommenheiten . . . . .	134
3.1.3	Ersparnis und Konsum . . . . .	135
3.1.3.1	Intertemporale Konsumententscheidung im Zwei- Perioden-Modell . . . . .	135
3.1.3.2	Konsumglättung über den Lebenszyklus und permanentes Einkommen . . . . .	137
3.1.3.3	Ersparnis und Einkommensunsicherheit . . . . .	139
3.1.4	Stilisierte Fakten der Ersparnis und der Investitionen in offenen Volkswirtschaften . . . . .	140
3.2	Das Finanzvermögen . . . . .	142
3.2.1	Salden- und Bilanzbeziehungen . . . . .	142
3.2.2	Die Funktion der Finanzvermögenshaltung . . . . .	145
3.2.3	Interaktionen zwischen Finanzvermögen und Sachvermögen . . . . .	146
3.2.4	Die Bedeutung der staatlichen Schuldenpolitik für das Finanzvermögen . . . . .	149
3.2.5	Die Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank . . . . .	154
3.2.6	Die Verteilung des Finanzvermögens . . . . .	157

3.3	Die Beziehung zwischen Kapitalgeber und Kapitalnehmer . . . . .	160
3.3.1	Die Finanzierungsbeziehung: Kategorisierung wesentlicher Aspekte . . . . .	160
3.3.1.1	Investition und Finanzierung . . . . .	160
3.3.1.2	Unsicherheiten in den Positionen von Kapitalgeber und Kapitalnehmer . . . . .	161
3.3.1.3	Theoriefreie Beschreibung realer Finanzierungsformen in der traditionellen Finanzwirtschaftslehre . . . . .	162
3.3.1.4	Irrelevanz der Finanzierungsbeziehung in der neoklassischen »Theory of Finance« . . . . .	163
3.3.1.5	Asymmetrisch verteilte Information und die Rolle der informationsökonomischen bzw. neo-institutionalistischen Finanzierungstheorie . . . . .	165
3.3.2	Grundformen asymmetrisch verteilter Information in Finanzierungsbeziehungen . . . . .	167
3.3.2.1	Ex ante Unsicherheit . . . . .	167
3.3.2.2	Ex interim Unsicherheit . . . . .	168
3.3.2.3	Ex post Unsicherheit . . . . .	170
3.3.3	Hidden Information-Probleme in Finanzierungsbeziehungen . . . . .	172
3.3.3.1	Signaling über die Beteiligungsquote: Das Modell von Leland/Pyle . . . . .	172
3.3.3.2	Beteiligungsfinanzierung: weitere Signaling-Designs . . . . .	173
3.3.3.3	Signaling über Fremdfinanzierungskontrakte . . . . .	175
3.3.3.4	Self Selection (Screening) . . . . .	175
3.3.4	Hidden Action-Probleme in Finanzierungsbeziehungen . . . . .	176
3.3.4.1	Klassisches fremdkapitalinduziertes Moral Hazard: Das Risikoanreizproblem . . . . .	177
3.3.4.2	Anreizkompatible Lösungsdesigns zum Risikoanreizproblem . . . . .	179
3.3.4.3	Weitere Anreizprobleme zwischen Investor und Financier . . . . .	181
3.3.5	Offene Fragen im Verhältnis zwischen Investor und Financier . . . . .	183
3.4	Spezielle Aspekte der Staatsverschuldung . . . . .	186
3.4.1	Einleitung . . . . .	186
3.4.2	Entwicklung der Staatsverschuldung . . . . .	188
3.4.2.1	Bundesrepublik Deutschland . . . . .	188
3.4.2.2	Internationaler Vergleich . . . . .	189
3.4.3	Das Verzugsrisiko des Staates . . . . .	190
3.4.3.1	Steuermacht, Reputation und Risikoprämie . . . . .	190
3.4.3.2	Überraschungsinflation . . . . .	191
3.4.4	Der staatliche Haushaltsspielraum . . . . .	192
3.4.5	Gesamtwirtschaftliche Folgen der öffentlichen Kreditaufnahme . . . . .	192
3.4.5.1	Intergenerationelle Einkommensverteilung . . . . .	192
3.4.5.2	Picardianische Äquivalenz . . . . .	194

3.4.6	Staatsverschuldung und Wettbewerbsdemokratie ..	195
3.4.6.1	Machtsicherung und Mehrparteien-Koalition .....	195
3.4.6.2	Wahlssystem und strategisches Verhalten .....	196
3.4.7	Institutionelle Reform .....	197
3.4.7.1	Verfassungsschranken .....	197
3.4.7.2	Budgetverfahren .....	198
3.4.7.3	Teil-Ausgliederung .....	199
3.4.7.4	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion ....	200
3.5	Banken als Finanzintermediäre .....	201
3.5.1	Grundlagen .....	201
3.5.2	»Warum gibt es Banken?« – Endogene Erklärung der Bankenexistenz .....	207
3.5.2.1	Die Bedeutung von Transaktionskosten .....	208
3.5.2.2	Informationskosten als spezielle Form von Transaktionskosten .....	209
3.5.2.3	Informationsvorteile der Kapitalnehmer als Ursache der Bankenexistenz .....	211
3.5.2.4	Liquiditätsbedürfnis der Kapitalgeber als Ursache der Bankenexistenz .....	220
3.5.3	Regulierung von Banken .....	225
3.5.3.1	Einlagensicherungssysteme und moralische Risiken	228
3.5.3.2	Eigenkapitalvorschriften .....	229
3.6	Kreditgeschäft und Finanzmärkte .....	231
3.6.1	Funktionsweise von Kreditmärkten .....	231
3.6.1.1	Besonderheiten von Kreditgeschäften .....	231
3.6.1.2	Rechtsordnung als Grundlage von Kreditgeschäften	232
3.6.1.3	Banken als Spezialisten für die Kreditvergabe .....	235
3.6.1.3.1	Anforderungen an die Politik der Kreditvergabe ...	235
3.6.1.3.2	Qualitätsbeurteilung von Krediten und Kredit- überwachung .....	237
3.6.1.4	Kreditrationierung .....	239
3.6.1.5	Marktversagen? .....	241
3.6.1.5.1	Zur Definition von Marktversagen .....	241
3.6.1.5.2	Preisverzerrungen im Kreditmarkt .....	242
3.6.1.5.3	Die Lücke in der Venture Capital-Finanzierung ...	244
3.6.1.6	Regulierung der Kreditmärkte .....	246
3.6.1.6.1	Begründung und Instrumente der Regulierung ...	246
3.6.1.6.2	Regulierung der Kreditmärkte in Deutschland ....	249
3.6.1.6.3	Regulierung der Kreditmärkte in den USA .....	252
3.6.2	Bank- versus marktorientiertes Kreditgeschäft .....	253
3.6.2.1	Arten von Finanzmärkten .....	253
3.6.2.1.1	Bankorientierte Systeme .....	254
3.6.2.1.2	Marktorientierte Systeme .....	254
3.6.2.2	Entwicklung des deutschen Finanzmarktes .....	257
3.6.2.3	Entwicklungslinien im Kreditmarkt .....	260
3.6.2.3.1	Wie sieht die Bank der Zukunft aus? .....	260
3.6.2.3.2	Trend zum marktorientierten Kreditgeschäft? .....	261

3.6.3	Verbriefung von Finanztiteln und Entwicklung von Finanzderivaten . . . . .	262
3.6.3.1	Verbriefung und Handel von Schuld- und Beteiligungstiteln . . . . .	262
3.6.3.2	Handel von Derivaten auf Marktrisiken . . . . .	265
3.6.3.3	Kreditderivate . . . . .	267
3.6.3.3.1	Arten von Kreditderivaten . . . . .	268
3.6.3.3.2	Schwierigkeiten beim Aufbau eines Marktes für Kreditderivate . . . . .	269
3.6.4	Schlußbemerkung . . . . .	270
3.7	Finanzaktivapreise: Theorie und Evidenz . . . . .	270
3.7.1	Einführung . . . . .	270
→ 3.7.2	Theoretische Fundierung der Finanzaktivabewertung . . . . .	271
3.7.2.1	Der Barwert einer Aktienanlage: Dividendenbarwertmodell . . . . .	271
3.7.2.2	Portefeuilletheoretische Basis des CAPM . . . . .	273
3.7.2.3	Kapitalmarktlinie . . . . .	275
3.7.2.4	Wertpapierlinie . . . . .	276
3.7.2.5	Empirische Evidenz des CAPM . . . . .	278
3.7.2.5.1	Untersuchungen anhand von Kapitalmarktdaten . . . . .	278
3.7.2.5.2	Untersuchungen über Experimente . . . . .	281
→ 3.7.3	Theorie informationseffizienter Märkte . . . . .	282
3.7.3.1	Überblick . . . . .	282
3.7.3.2	Schwache Informationseffizienz . . . . .	284
3.7.3.3	Halbstrenge Informationseffizienz . . . . .	285
3.7.3.4	Strenge Informationseffizienz . . . . .	287
3.7.3.5	Exzessive Volatilität . . . . .	289
3.7.3.6	Das Informationsparadoxon . . . . .	290
→ 3.7.4	Markt'anomalien . . . . .	291
3.7.4.1	Empirische Evidenz . . . . .	291
3.7.4.2	Erklärungsansätze . . . . .	294
3.7.5	Ausblick . . . . .	297
3.8	Rendite und Renditestruktur am Rentenmarkt . . . . .	298
3.8.1	Renditekonzepte und ihre Beziehungen . . . . .	298
3.8.1.1	Renditen von Nullkupon-Anleihen und Zinsstrukturkurven . . . . .	299
3.8.1.2	Renditen von Kuponanleihen und Renditestrukturkurven . . . . .	304
3.8.1.3	Swapsätze und Swapsatzkurven . . . . .	306
3.8.1.4	Implizite Terminzinssätze . . . . .	310
3.8.2	Schätzung von Zinsstrukturkurven . . . . .	312
3.8.2.1	Schätzung von Zinsstrukturkurven für Kassamärkte . . . . .	312
3.8.2.1.1	Nullkupon-Anleihen-Entbündelung . . . . .	313
3.8.2.1.2	Statistische Schätzverfahren . . . . .	314
3.8.2.2	Ermittlung von Zinsstrukturkurven für Swapmärkte . . . . .	317
3.8.3	Zinsstrukturkurven für verschiedene Kassamarktsegmente . . . . .	318



3.8.4	Stochastik der Zinsstrukturkurve . . . . .	322
3.8.4.1	Arbitragefreie Stochastik von Zinsstrukturkurven bei Kenntnis der aktuellen Zinsstrukturkurve . . . . .	324
3.8.4.2	Arbitragefreie Stochastik von Zinsstrukturkurven ohne Kenntnis der aktuellen Zinsstrukturkurve . . . . .	326
3.8.5	Theorien der Zinsstrukturkurve . . . . .	326
3.8.5.1	Eine Gleichgewichtstheorie für die aktuelle Zinsstrukturkurve . . . . .	327
3.8.5.2	Traditionelle Thesen zur Form von Zinsstruktur- kurven . . . . .	329
3.8.5.2.1	»Kurze« aktuelle Halteperiode . . . . .	329
3.8.5.2.2	»Kurze« zukünftige Halteperiode . . . . .	331
3.8.5.2.3	Aus mehreren »kurzen« Perioden bestehender Haltezeitraum . . . . .	332
3.8.6	Empirische Ergebnisse zu den Theorien der Zinsstrukturkurve . . . . .	334
3.8.6.1	Tests der gleichgewichtstheoretisch fundierten Theorien der Zinsstrukturkurve . . . . .	335
3.8.6.2	Tests der Erwartungshypothese und Liquiditäts- präferenzthese bei rationalen Erwartungen . . . . .	335
3.9	Internationale Finanzbeziehungen . . . . .	337
3.9.1	Devisenmärkte . . . . .	338
3.9.1.1	Volumen und Teilnehmer . . . . .	338
3.9.1.2	Konvertibilität . . . . .	339
3.9.1.3	Verschiedene Arten des Wechselkurses . . . . .	339
3.9.1.4	Devisenkassa- und Devisentermingeschäfte . . . . .	340
3.9.1.5	Devisenoptionsgeschäfte . . . . .	341
3.9.1.6	Währungsfuture-Geschäfte . . . . .	342
3.9.2	Wechselkursmodelle . . . . .	342
3.9.2.1	Gleichgewichtsannahme und wesentliche Einfluß- faktoren . . . . .	342
3.9.2.2	Die Kaufkraftparitätentheorie . . . . .	342
3.9.2.3	Monetäre Wechselkursstheorie . . . . .	347
3.9.2.4	Zinseinflüsse auf den Kassakurs . . . . .	347
3.9.2.5	Die Wirkung von Erwartungen auf den Wechsel- kurs . . . . .	350
3.9.2.6	Die Bestimmung des Terminkurses . . . . .	352
3.9.2.7	Terminmarkteffizienz und Terminkursverzerrung . . . . .	353
3.9.2.8	Der Zusammenhang zwischen wichtigen Paritäten am Devisenmarkt . . . . .	355
3.9.3	Internationale Geldmärkte . . . . .	356
3.9.4	Internationale Kapitalmärkte . . . . .	361
3.9.4.1	Charakteristika der internationalen Kapitalmärkte . . . . .	361
3.9.4.2	Die Attraktivität internationaler Kapitalmärkte . . . . .	361
3.9.4.3	Die Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte . . . . .	365
3.9.4.4	Internationale Bondmärkte . . . . .	367
3.9.4.5	Internationale Aktienmärkte . . . . .	368

## Teil II

# Nationale und internationale Finanzsysteme

1.	Grundformen von Finanzsystemen .....	371
1.1	Finanzintermediäre als Hauptakteure eines Finanzsystems .....	371
1.1.1	Einführende Betrachtungen .....	371
1.1.2	Typologisierung von Finanzintermediären .....	372
× 1.1.3	Transformationsfunktionen von Banken und Börsen	375
× 1.1.4	Börsenleistungen zur Organisation des Wertpapierhandels .....	377
1.1.5	Mikroökonomische Leistungen der Geschäftsbanken	384
1.1.5.1	Banken als Informationssammelstellen .....	384
1.1.5.2	Banken als Partner in langfristigen Finanzierungsbeziehungen .....	387
1.1.5.3	Effiziente Risikoteilung .....	389
1.1.6	Banken und Kapitalmärkte als komplementäre Finanzinstitutionen – ein Literaturüberblick .....	390
1.2	Finanzsystemgestaltung und gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt. ....	399
1.2.1	Informationsproduktion, Informationsaggregation und Allokationseffizienz .....	399
1.2.2	Effizienz der Risikoallokation .....	403
1.2.3	Kapitalkonzentration, Unternehmenskontrolle und Investitionsanreize .....	405
1.2.4	Selbstfinanzierung und die Mechanismen des Strukturwandels .....	409
1.3	Zur Typologie von Finanzsystemen .....	411
1.3.1	Finanzierungsquellen und Kapitalstruktur .....	411
1.3.2	Arm's-length- und kontrollorientierte Finanzsysteme	417
1.3.3	Mögliche Ursachen der Systemdiversität .....	427
1.4	Erscheinungsformen von Bankensystemen .....	433
1.4.1	Universalbanken- und Trennbankensysteme .....	433
1.4.2	Gestaltungsformen bankaufsichtlicher Normen ...	439
1.4.2.1	Regulierungsbedarf, -formen und -ziele .....	439
1.4.2.2	Auswirkungen der Regulierung .....	444
2.	Ausprägungen von Finanzsystemen .....	447
2.1	Das Finanzsystem in Deutschland .....	447
2.1.1	Vorbemerkungen .....	447
2.1.2	Historischer Hintergrund .....	447
2.1.2.1	Konsequenzen der Währungsreform von 1948 ...	447
2.1.2.2	Gesetzliche Grundlagen des deutschen Finanzsystems .....	449

2.1.2.3	Strukturelle Komponenten des deutschen Finanzsystems – eine Übersicht . . . . .	450
2.1.3	Das deutsche Bankensystem . . . . .	454
2.1.3.1	Das Zentralbanksystem in Deutschland . . . . .	454
2.1.3.1.1	Bundesbank und Geldpolitik im historischen Rückblick . . . . .	454
2.1.3.1.2	Struktur und Aufgaben des EZSB . . . . .	457
2.1.3.1.2.1	EZB und Eurosystem . . . . .	457
2.1.3.1.2.2	Die Bundesbank als deutsche Zentralbank . . . . .	459
2.1.3.2	Die Universalbanken . . . . .	460
2.1.3.2.1	Die Großbanken . . . . .	460
2.1.3.2.2	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken . . . . .	461
2.1.3.2.3	Privatbankiers . . . . .	462
2.1.3.2.4	Auslandsbanken . . . . .	462
2.1.3.2.5	Der Genossenschaftsbankensektor . . . . .	463
2.1.3.2.6	Die Sparkassenorganisation . . . . .	464
2.1.3.3	Die Spezialbanken . . . . .	465
2.1.3.3.1	Realkreditinstitute und Bausparkassen . . . . .	465
2.1.3.3.2	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben und sonstige Spezialbanken . . . . .	465
2.1.3.4	Die Bankenaufsicht . . . . .	466
2.1.3.4.1	Ziele und Organisation . . . . .	466
2.1.3.4.2	Vorschriften zur Eigenmittelausstattung und Liquidität und »Grundsätze« . . . . .	466
2.1.4	Deutsche Finanzmärkte . . . . .	468
2.1.4.1	Institutionalisierte Finanzmärkte in Deutschland . . . . .	468
2.1.4.2	Aktien- und Rentenmärkte im Vergleich . . . . .	468
2.1.4.3	Die Börsenaufsicht in Deutschland . . . . .	469
2.1.4.4	Zahlungssysteme und europäische Integration . . . . .	469
2.2	Das Finanzsystem in den USA. . . . .	470
2.2.1	Einleitung . . . . .	470
2.2.2	Die Regulierung der Finanzdienstleistungsindustrie in den USA . . . . .	471
2.2.3	Das Kartell- oder Trennbankensystem der Bankenregulierung . . . . .	472
2.2.3.1	Die Segmentierung der Finanzdienstleistungsindustrie . . . . .	472
2.2.3.2	Begrenzungen des Bankenwettbewerbs . . . . .	473
2.2.3.3	Das Bankenaufsichtssystem . . . . .	474
2.2.4	Drei Grundtendenzen . . . . .	475
2.2.4.1	Technologie . . . . .	476
2.2.4.2	Fortschritte in der Finanztheorie . . . . .	478
2.2.4.3	Die Institutionalisierung des Anlagegeschäfts . . . . .	479
2.2.5	Das neue Finanzsystem . . . . .	479
2.2.5.1	Intermediation . . . . .	480
2.2.5.2	Dienstleistung . . . . .	482
2.2.5.3	Spezialisierung . . . . .	483
2.2.5.4	Globalisierung . . . . .	484

2.2.5.5	Internet-Bankgeschäfte . . . . .	484
2.2.6	Der Niedergang des Trennbankensystems . . . . .	485
2.2.6.1	Die Krise der Sparinstitute und die Aufhebung der Höchstgrenzen für Einlagenzinsen . . . . .	486
2.2.6.2	Die geographische Integration . . . . .	486
2.2.6.3	Produktintegration . . . . .	489
2.2.6.3.1	Die Integration von Einlagen- und Investitions- geschäften . . . . .	490
2.2.6.3.2	Die Integration des Bank- und Versicherungswesens	492
2.2.6.3.3	Verflechtung von Banken und Nicht-Finanz- unternehmen . . . . .	493
2.2.7	Eine neue Regulierung für das neue Finanzsystem .	494
2.2.7.1	Die Gewährleistung einer angemessenen Kapital- ausstattung . . . . .	494
2.2.7.2	Die Reform der Einlagenversicherung . . . . .	495
2.2.7.3	Die Sicherung eines widerstandsfähigen Finanz- systems . . . . .	496
2.2.7.3.1	Die Schaffung von Rechtssicherheit für Finanz- instrumente . . . . .	496
2.2.7.3.2	Die Stärkung des Zahlungssystems . . . . .	498
2.2.7.3.3	Die Zentralbank als letzte Refinanzierungsstelle der Kreditinstitute (»Lender of last resort«) und die Refinanzierung des Long Term Capital Management (LTCM) . . . . .	500
2.2.8	Die Ratifizierung des Wandels: Der Gramm-Leach- Bliley Act . . . . .	501
2.2.8.1	Die Finanzholdinggesellschaft . . . . .	501
2.2.8.1.1	Banken-Tochtergesellschaften von Finanzholding- gesellschaften . . . . .	502
2.2.8.1.2	Verbindung von Bank- und Wertpapiergeschäften .	502
2.2.8.1.3	Verbindung von Bank- und Versicherungsgeschäften	503
2.2.8.1.4	Verbindung von Bank- und Nichtfinanzinstituten ..	503
2.2.8.2	Regulierung von Holdinggesellschaften . . . . .	504
2.2.9	Zusammenfassung . . . . .	504
2.3	Das Finanzsystem in Frankreich . . . . .	505
2.3.1	Das französische Bankensystem . . . . .	505
2.3.1.1	Die Banque de France . . . . .	506
2.3.1.2	Das französische Geschäftsbankwesen . . . . .	508
2.3.1.3	Die Bankenaufsicht . . . . .	511
2.3.2	Frankreichs Finanzmärkte . . . . .	512
2.3.2.1	Der Geldmarkt . . . . .	512
2.3.2.2	Der Kapitalmarkt . . . . .	514
2.3.3	Zum Thema Disintermediation . . . . .	517
2.3.4	Der Einfluß des Staates . . . . .	518
2.3.5	Europäische Perspektiven . . . . .	520
2.4	Das Finanzsystem in China . . . . .	521
2.4.1	Die Bankenstruktur in China . . . . .	521
2.4.1.1	Die People's Bank of China (PBoC) . . . . .	521

2.4.1.2	Geschäftsbanken .....	523
2.4.2	Die Rolle des Staates .....	526
2.4.3	Geldpolitik und Wechselkursmanagement .....	528
2.4.3.1	Geldpolitik .....	528
2.4.3.2	Steuerung der Geldmenge .....	529
2.4.3.3	Refinanzierungskredite .....	530
2.4.3.4	Wechselkursmanagement .....	530
2.4.4	Hong Kong und ausländische Banken im chinesischen Bankenmarkt .....	531
2.4.5	Finanzdienstleistungen und Kredite .....	533
2.4.6	Trends .....	535
<b>3.</b>	<b>Institutionen des internationalen Finanzsystems .....</b>	<b>537</b>
3.1	Überblick .....	537
3.2	Der Internationale Währungsfonds (IWF) .....	537
3.3	Die Weltbankgruppe .....	542
3.4	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) .....	545
3.5	Internationale Entwicklungsbanken mit regionalem Tätigkeitsbereich	545
3.6	Die Europäische Investitionsbank (EIB) .....	548
3.7	Die OECD .....	549
3.8	Pariser Club und Londoner Club .....	551
3.9	Die Siebenergruppe (G7) .....	552

## Teil III

### Marktleistungen und Eigengeschäfte der Kreditinstitute

<b>1.</b>	<b>Arten und Wesensmerkmale der Bankleistung .....</b>	<b>555</b>
<b>2.</b>	<b>Einlagengeschäft und Zahlungsverkehr .....</b>	<b>558</b>
2.1	Das Einlagengeschäft der Banken .....	558
2.1.1	Merkmale von Bankeinlagen und Bedeutung im Passivgeschäft .....	558
2.1.2	Einlagenarten .....	562
2.1.2.1	Sichteinlagen .....	562
2.1.2.2	Termineinlagen .....	564
2.1.2.3	Spareinlagen .....	566
2.1.2.4	Verbriefte Sparformen .....	570

2.1.3	Zukunft des Einlagengeschäftes .....	573
2.2	Grundlagen des Zahlungsverkehrs .....	575
2.2.1	Einleitung und Abgrenzung .....	575
2.2.2	Barzahlungsverkehr .....	576
2.2.2.1	Grundlegende gesetzliche Bestimmungen .....	576
2.2.2.2	Wirtschaftliche Bedeutung .....	577
2.2.2.3	Dienstleistungen der Banken .....	578
2.2.2.4	Einführung des Euro .....	579
2.2.3	Bargeldloser Zahlungsverkehr .....	580
2.2.3.1	Das Konto als Drehscheibe .....	581
2.2.3.2	Zahlungsverkehrsinstrumente .....	583
2.2.3.2.1	Die Überweisung .....	584
2.2.3.2.2	Die Lastschrift .....	587
2.2.3.2.3	Der Scheck .....	588
2.2.3.3	Automation des Zahlungsverkehrs .....	593
2.2.3.4	Die Zahlungsverkehrsnetze .....	596
2.3.	Elektronischer Zahlungsverkehr .....	601
2.3.1	Kundenselbstbedienung .....	601
2.3.1.1	Selbstbedienung in der Filiale .....	601
2.3.1.1.1	Bargeldbezug .....	601
2.3.1.1.2	Kontoinformationen .....	603
2.3.1.1.3	Auftragserteilung .....	603
2.3.1.2	Homebanking .....	604
2.3.1.2.1	Btx-Banking .....	604
2.3.1.2.2	Internet-Banking .....	605
2.3.1.3	Telefonbanking .....	607
2.3.2	Elektronische Zahlungen im Handel .....	608
2.3.2.1	Zahlungen am Point of Sale .....	608
2.3.2.2	Electronic Commerce .....	610
2.4	Zahlungsverkehr mit Zusatzleistungen .....	611
2.4.1	Auslands- und dokumentärer Zahlungsverkehr ....	611
2.4.1.1	Wirtschaftliche Funktionen, Formen und Entwicklung .....	612
2.4.1.2	Rechtsvorschriften, internationale Vereinbarungen, Usancen .....	613
2.4.1.3	Formen des Auslandszahlungsverkehrs .....	615
2.4.1.3.1	Nichtdokumentärer Auslandszahlungsverkehr ....	615
2.4.1.3.1.1	Infrastruktur .....	615
2.4.1.3.1.2	Organisation der Abwicklung .....	615
2.4.1.3.1.3	Technische Aspekte der Abwicklung .....	620
2.4.1.3.1.4	Überweisung und Scheck .....	623
2.4.1.3.1.5	Zahlungsmittel im Reiseverkehr .....	625
2.4.1.3.2	Dokumentärer Zahlungsverkehr .....	628
2.4.1.3.2.1	Dokumente .....	628
2.4.1.3.2.1.1	Dokumente, welche die Leistung des Lieferanten charakterisieren .....	629
2.4.1.3.2.1.2	Dokumente, die den Versand oder die Einlagerung nachweisen .....	630

2.4.1.3.2.2	Instrumente des dokumentären Zahlungsverkehrs .	634
2.4.1.3.2.2.1	Das Dokumenteninkasso .....	634
2.4.1.3.2.2.1.1	Grundlagen, Beteiligte und Rechtsbeziehungen ....	634
2.4.1.3.2.2.1.2	Die Inkasso-Abwicklung .....	635
2.4.1.3.2.2.2	Das Dokumentenakkreditiv .....	637
2.4.1.3.2.2.2.1	Grundlagen, Beteiligte und Rechtsbeziehungen ....	637
2.4.1.3.2.2.2.2	Die Dokumentenakkreditiv-Abwicklung .....	639
2.4.1.3.2.2.2.3	Weitere Formen des Dokumentenakkreditivs .....	640
2.4.1.3.2.3	EDV-Unterstützung in der Abwicklung des dokumentären Zahlungsverkehrs .....	642
2.4.2	Das Kartengeschäft .....	645
2.4.2.1	Kartenarten .....	646
2.4.2.1.1	Kreditkarten .....	646
2.4.2.1.2	Debitkarten .....	647
2.4.2.1.3	Chipkarten .....	647
2.4.2.2	Entwicklungspotential der Karten .....	647
2.4.2.2.1	Entwicklung der Kreditkarten .....	647
2.4.2.2.1.1	Rückblick/Vorausschau .....	647
2.4.2.2.1.2	Entwicklung des Kreditkartenmarktes in Deutschland bis 2002 .....	648
2.4.2.2.2	Entwicklung Debitkarten .....	649
2.4.2.2.2.1	Rückblick/Vorausschau .....	649
2.4.2.2.3	Produktausgestaltung .....	650
2.4.2.2.4	Chipkarten .....	651
2.4.2.2.4.1	Rückblick/Vorausschau .....	651
2.4.2.2.4.2	Entwicklung des Chipkartenmarktes in Deutschland bis zum Jahre 2002 .....	652
2.4.2.2.4.3	Produktausgestaltung Chipkarten .....	653
2.4.3	Cash Management .....	654
2.4.3.1	Ziele des Cash Management .....	655
2.4.3.1.1	Sicherstellung der Liquidität .....	655
2.4.3.1.2	Rentabilität der Liquidität .....	655
2.4.3.1.3	Risikominimierung bei Zahlungen und Sicherheit von Geldanlagen .....	656
2.4.3.2	Durchführung des Cash Managements .....	656
2.4.3.2.1	Abgrenzung gegenüber Treasury-Aktivitäten .....	656
2.4.3.2.2	Liquiditäts- bzw. mittelfristige Finanzplanung ....	657
2.4.3.2.3	Avisierung von Geldein- und Geldausgängen ....	657
2.4.3.2.4	Tägliche Gelddisposition .....	658
2.4.3.2.4.1	Ermittlung von valutarischen Salden .....	658
2.4.3.2.4.2	Abgleich von Avisen .....	658
2.4.3.2.4.3	Ermittlung und Konzentration der Liquiditäts- position .....	659
2.4.3.2.4.4	Geldanlagen und Geldaufnahmen .....	659
2.4.3.3	Instrumente und Systeme des Cash Management ..	660
2.4.3.3.1	Cash Pooling .....	660
2.4.3.3.1.1	Effektives Cash Pooling .....	660
2.4.3.3.1.2	Fiktives Cash Pooling .....	660

2.4.3.3.1.3	Cross-Currency Pooling .....	661
2.4.3.3.2	Netting .....	661
2.4.3.3.3	Electronic Banking Systeme .....	661
2.4.3.3.4	Cash Management Systeme .....	662
2.4.3.4	Organisation des Cash Management .....	662
2.4.3.4.1	Dezentrales Cash Management .....	662
2.4.3.4.2	Zentrales Cash Management .....	663
2.4.3.5	Zukünftige Entwicklungen und Anforderung an das Cash Management .....	663
<b>3.</b>	<b>Kreditleistungen.....</b>	<b>665</b>
3.1	Die Kreditvergabe .....	665
3.1.1	Kreditverträge .....	665
3.1.1.1	Kooperationsprobleme bei Kreditverträgen .....	666
3.1.1.2	Hypothesen zur Übernahme von Kreditrisiken .....	668
3.1.1.3	Rechtliche Vorgaben .....	670
3.1.2	Kreditfähigkeit <sup>21</sup> .....	671
3.1.3	Kreditwürdigkeit .....	674
3.1.3.1	Relevante Daten .....	674
3.1.3.1.1	Privatkundengeschäft .....	675
3.1.3.1.2	Firmenkundengeschäft .....	675
3.1.3.2	Methoden zur Identifikation und Messung von Kreditausfallrisiken .....	676
3.1.3.2.1	Traditionelle Vorgehensweise .....	676
3.1.3.2.2	Scoringverfahren .....	677
3.1.3.2.3	Künstliche Neuronale Netze .....	685
3.1.3.2.4	Kapitalmarkttheoretische und andere Verfahren .....	685
3.1.3.3	Veränderung der Kreditausfallrisiken im Zeitablauf .....	687
3.1.3.3.1	Gefahr der Risikoerhöhung .....	687
3.1.3.3.2	Komponenten der Kreditüberwachung .....	688
3.1.3.3.3	Übergänge zwischen Rating-Klassen .....	690
3.1.4	Kreditpolitische Maßnahmen .....	691
3.1.4.1	Besicherung .....	692
3.1.4.1.1	Kreditsicherheiten bei symmetrischer Information .....	694
3.1.4.1.2	Kreditsicherheiten bei asymmetrischer Information .....	695
3.1.4.1.3	Personensicherheiten .....	697
3.1.4.1.4	Sachsicherheiten .....	698
3.1.4.2	Covenants .....	700
3.1.4.2.1	Affirmative Covenants .....	700
3.1.4.2.2	Financial Covenants .....	701
3.1.4.2.3	Wirkungsweise von Covenants .....	701
3.1.4.3	Kreditrationierung .....	703
3.1.4.3.1	Phänomen .....	703
3.1.4.3.2	Modell von Stiglitz und Weiss .....	704
3.1.4.3.3	Adverse Selektion .....	706
3.1.4.3.4	Moral Hazard .....	707



3.1.4.4	Risikoerfüllung .....	708
3.1.4.5	Diversifikation .....	709
3.1.4.6	Kreditversicherung .....	711
3.1.4.7	Kreditderivate .....	713
3.1.4.8	Handelbarkeit von Kreditausfallrisiken .....	715
3.1.5	Bewertung von Kreditausfallrisiken .....	717
3.1.5.1	Risiko im Rahmen der Erwartungsnutzentheorie und als eigenständiges Konzept .....	718
3.1.5.2	Risikoaufschlag vs. Risikoprämie .....	720
3.1.5.3	Expected vs. unexpected losses .....	721
3.1.5.4	Berücksichtigung von Portefeuilleeffekten .....	722
3.1.6	Preispolitik im Kreditgeschäft .....	726
3.1.6.1	Grundlegende Kosten- und Erlösbestandteile eines Kreditgeschäfts .....	726
3.1.6.2	Kalkulation von Ausfallrisikokosten .....	727
3.1.6.2.1	Traditionelle Verfahren .....	727
3.1.6.2.2	Marktdeduzierte Risikokosten .....	728
3.1.6.2.3	Optionspreisbasierte Risikokosten .....	730
3.1.6.2.4	Zusammenfassung und Ausblick .....	732
3.1.6.3	Relationship Pricing .....	733
3.1.6.3.1	Grundidee .....	733
3.1.6.3.2	Modell von Petersen und Rajan .....	734
3.1.6.3.3	Nachverhandlungen .....	735
3.1.7	Prozeßorientierte Organisation des Kreditgeschäfts .	736
3.1.7.1	Ausgangssituation .....	737
3.1.7.2	Zielsetzungen .....	738
3.1.7.3	Transaktionsphasen und beteiligte Organisations- einheiten .....	739
3.2	Die Kreditarten .....	742
3.2.1	Geldleihgeschäfte .....	742
3.2.1.1	Kontokorrentkredit .....	742
3.2.1.2	Eurokredit .....	745
3.2.1.3	Konsumentenkredit .....	748
3.2.1.4	Diskontkredit .....	752
3.2.1.5	Lombardkredit .....	761
3.2.1.6	Langfristiger Kredit .....	764
3.2.1.7	Schuldscheindarlehen .....	773
3.2.1.8	Konsortialkredit .....	774
3.2.2	Kreditleihgeschäfte .....	777
3.2.2.1	Akzeptkredit .....	778
3.2.2.2	Avalkredit .....	779
3.2.3	Spezialfinanzierungen .....	783
3.2.3.1	Leasing .....	783
3.2.3.2	Factoring .....	787
3.2.3.3	Verbrieftes Kreditfazilitäten .....	789
3.2.3.4	Strukturierte Investitionsfinanzierungen .....	794
3.2.4	Außenhandelsfinanzierungen .....	799

3.2.4.1	Kurzfristige Außenhandelsfinanzierung .....	799
3.2.4.2	Mittel- und langfristige Außenhandels- finanzierungen .....	800
<b>4.</b>	<b>Bauspargeschäft .....</b>	<b>815</b>
4.1	Die Geschäftstätigkeit der Bausparkassen .....	815
4.1.1	Gesetzliche Grundlagen .....	815
4.1.2	Die Marktteilnehmer .....	816
4.2	Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge .....	817
4.3	Die Funktionsweise des Bausparsystems .....	818
4.4	Die Tarifangebote .....	820
4.5	Die Marktposition der Bausparkassen .....	821
4.6	Die staatliche Förderung .....	824
<b>5.</b>	<b>Effektengeschäft .....</b>	<b>826</b>
5.1	Einführung .....	826
5.2	Handelsobjekte und Handelsmodalitäten .....	827
5.2.1	Die Rahmenbedingungen des Handels .....	827
5.2.1.1	Der Börsenhandel .....	827
5.2.1.2	Veränderungen des Anforderungsprofils der Händler .....	828
5.2.1.3	Das elektronische Handelssystem XETRA .....	828
5.2.1.4	Teilnehmergruppen an der Börse .....	829
5.2.1.5	Die verschiedenen Marktsegmente an der Börse ..	829
× 5.2.2	Arten von Handelsgeschäften .....	830
5.2.2.1	Kassageschäfte .....	830
5.2.2.2	Derivative Geschäfte .....	833
5.2.3	Auftragsarten im Handel .....	840
× 5.2.3.1	Handelsstrategien .....	841
5.3	Depotgeschäft .....	843
5.3.1	Rechtliche Grundlagen für das Depotgeschäft .....	843
5.3.2	Arten der bankmäßigen Depots .....	844
5.3.3	Wertpapierverwahrung .....	846
5.3.4	Wertpapierverwaltung .....	852
5.4	Vermögensverwaltung .....	860
5.4.1	Finanzmarktanalyse .....	861
5.4.1.1	Fundamentalanalyse .....	861
5.4.1.2	Technische Analyse .....	864
5.4.1.3	Fixed-Income-Research .....	867
5.4.1.4	Quantitative Analyse .....	869
5.4.1.5	Portfolio-Analyse .....	870
5.4.2	Asset Management .....	872
5.4.2.1	Der Begriff »Asset Management« .....	872
5.4.2.1.1	Praktische Verwendung und Synonyme .....	872

5.4.2.1.2	Verwaltung von Wertpapier-Portfolios . . . . .	872
5.4.2.1.3	Asset Management und Fondsmanagement . . . . .	874
5.4.2.1.4	Management von Immobilienanlagen . . . . .	874
5.4.2.1.5	Private Equity . . . . .	874
5.4.2.1.6	Hedge Funds . . . . .	875
5.4.2.2	Rechtliche Grundlagen des Asset Management . . . . .	876
5.4.2.2.1	Gesetzliche Regelungen . . . . .	876
5.4.2.2.2	Vertragliche Beziehungen . . . . .	877
5.4.2.2.3	Besonderheiten bei Wertpapierfonds . . . . .	880
5.4.2.3	Technische Aspekte des Asset Management- Prozesses . . . . .	881
5.4.2.3.1	Asset Manager, Broker, Depotbank . . . . .	881
5.4.2.3.2	Funktionale Spezialisierung beim Asset Manager . . . . .	882
5.4.2.3.3	Cash- und Forex-Management . . . . .	883
5.4.2.3.4	Wertpapierleihe . . . . .	883
5.4.2.4	Anlageziel und Anlagestrategie . . . . .	884
5.4.2.4.1	Formulierung der Anlagestrategie . . . . .	884
5.4.2.4.2	Zentrale und dezentrale Ansätze . . . . .	884
5.4.2.4.3	Anlegerspezifische Rahmenbedingungen . . . . .	885
5.4.2.4.4	Ertrag und Risiko . . . . .	888
5.4.2.4.5	Rechtspolitische Überlegungen . . . . .	890
5.4.2.5	Umsetzung der Anlagestrategie . . . . .	891
5.4.2.5.1	Mandatsstruktur . . . . .	891
5.4.2.5.2	Managerauswahl . . . . .	893
5.4.2.5.3	Ergebniskontrolle . . . . .	895
5.4.2.6	Kosten des Asset Management . . . . .	896
5.4.3	Fondsanlage . . . . .	897
5.4.3.1	Entwicklung der Investmentfonds . . . . .	897
5.4.3.2	Volkswirtschaftliche Bedeutung der Investment- fonds . . . . .	899
5.4.3.3	Rechtsgrundlagen des Fondsgeschäfts in Deutschland . . . . .	900
5.4.3.3.1	Rechtliche Regelung der Kapitalanlagegesellschaft . . . . .	900
5.4.3.3.2	Rechtliche Grundlagen der Investmentfonds . . . . .	903
5.4.3.3.3	Grenzüberschreitendes Fondsgeschäft . . . . .	905
5.4.3.4	Qualitätskriterien im Anlagemanagement . . . . .	906
5.4.3.4.1	Performance . . . . .	907
5.4.3.4.2	Unterschiedliche Managementstile . . . . .	907
5.4.3.4.3	Kompetitive Aktienanalyse und Credit Research . . . . .	907
5.4.3.4.4	Kontrollierter Anlageprozeß . . . . .	908
5.4.3.5	Fondskonzepte im Vermögensanlagegeschäft . . . . .	908
5.4.3.6	Renditestarke Lösungen für die Altersvorsorge . . . . .	913
5.4.3.7	Vertrieb, Service und Kommunikation . . . . .	914
5.4.3.8	Kosten und Besteuerung . . . . .	915

6.	Private Banking .....	923
6.1	Einführung in das Private Banking .....	923
6.2	Dienstleistungen im Private Banking .....	925
6.2.1	Die Anforderungen der vermögenden Kunden ....	925
6.2.2	Hauptdienstleistungen im Private Banking .....	926
6.2.3	Ergänzende Dienstleistungen im Private Banking ..	931
6.2.4	Preispolitik im Private Banking .....	932
6.2.5	Mitarbeiter der Kreditinstitute .....	934
6.3	Wettbewerb der Kreditinstitute .....	935
6.4	Zerlegung der Wertschöpfungskette .....	936
7.	Investment Banking .....	938
7.1	Corporate Finance .....	938
7.1.1	Einleitung und Definition .....	938
7.1.2	Unterschiedliche Entwicklung des Corporate Finance in Deutschland und den USA .....	938
7.1.3	Wachsende Bedeutung des Corporate Finance seit den 60er Jahren .....	939
7.1.4	Die Entwicklung der Finanzmärkte .....	940
7.1.5	Corporate Finance heute und Ausblick .....	942
7.2	Das Emissionsgeschäft .....	945
7.2.1	Staatsanleihen .....	946
7.2.2	Euroanleihen .....	950
7.2.3	Aktienemissionen .....	958
7.3	Mergers & Acquisitions .....	963
7.3.1	Begriffliche Abgrenzung .....	963
7.3.2	Die Entwicklung des deutschen M&A-Marktes ....	964
7.3.3	M&A-Beratung als Finanzdienstleistung .....	966
7.3.4	Wertschöpfung durch M&A .....	968
7.3.5	Die Akquisition eines M&A-Mandats .....	972
7.3.6	Ablauf einer typischen M&A-Transaktion aus der Sicht des Verkäufers .....	973
7.3.7	Vertiefende Betrachtung einzelner Transaktions- aspekte .....	977
7.3.8	Implikationen für die Unternehmenskontrolle ....	983
7.3.9	Zusammenfassung und Ausblick .....	984
7.4	Die Projektfinanzierung .....	986
7.4.1	Einleitung .....	986
7.4.2	Begriffsabgrenzung .....	987
7.4.3	Das Projekt .....	988
7.4.4	Die beteiligten Parteien .....	989
7.4.5	Community of Interest .....	992
7.4.6	Projektrisiken und Risikomitigierung .....	993
7.4.7	Wirtschaftliche Tragfähigkeit eines Projektes ....	995
7.4.8	Kernpunkte der Finanzierung .....	996

7.4.9	Anforderungen an die Banken .....	998
7.4.10	Schlußbemerkung .....	998
7.5	Venture Capital .....	999
7.5.1	Vorbemerkung .....	999
7.5.2	Begriffsklärung .....	1000
7.5.3	Entwicklung des Venture Capital .....	1001
7.5.4	Gesetz über Unternehmensbeteiligungs- gesellschaften .....	1003
7.5.5	Partizipationsformen .....	1005
7.5.6	Refinanzierung des VC in Deutschland .....	1006
7.5.7	Finanzierungsphasen .....	1008
7.5.8	Geschäftsstrategien von Beteiligungsgesellschaften .	1011
7.5.9	Beteiligungsarten .....	1012
7.5.10	Ablauf einer Beteiligungsanfrage .....	1014
7.5.11	Exitkanäle .....	1017
7.5.12	Schlußbetrachtung .....	1018
7.6	Risikomanagement. ....	1019
7.6.1	Kundenbeziehungen im Wandel .....	1020
7.6.1.1	Kundenbeziehung im klassischen Sinne .....	1020
7.6.1.2	Risk Advisory als Trend zum Ausbau der Kunden- beziehung (Differenzierung der Leistung) .....	1021
7.6.1.2.1	Vorteile Kunde .....	1021
7.6.1.2.2	Vorteile Anbieter-Bank .....	1021
7.6.1.3	Marktpotential nach Kundengruppen .....	1022
7.6.2	Risk Advisory als Added Value .....	1022
7.6.2.1	Bankinterne Beziehung .....	1023
7.6.2.2	Der Implementierungs- und Beratungsprozeß beim Kunden .....	1025
7.6.3	Kritische Erfolgsfaktoren .....	1026
7.7	Debt Management. ....	1027
7.8	Sonstige Dienstleistungen .....	1031
7.8.1	Ausgangslage und Zielsetzung .....	1031
7.8.2	Unternehmer-Beratung .....	1033
7.8.3	Unternehmens-Beratung .....	1035
<b>8.</b>	<b>Sonstige Bankleistungen.....</b>	<b>1038</b>
8.1	Edelmetallhandel.....	1038
8.1.1	Goldhandel .....	1038
8.1.1.1	Aktuelle Bedeutung von Gold .....	1038
8.1.1.2	Überblick über die historische Entwicklung .....	1039
8.1.1.3	Handelsplätze .....	1039
8.1.1.4	Kassa- und Terminhandel .....	1040
8.1.1.5	Goldoptionen .....	1041
8.1.1.6	Lagerung von Gold .....	1041
8.1.1.7	Ausblick .....	1042
8.1.2	Silberhandel .....	1042

8.1.3	Platinhandel .....	1043
8.1.4	Edelmetallgeschäfte im Dienstleistungsgeschäft der Banken .....	1044
8.2	Devisenhandel .....	1045
8.2.1	Einführung .....	1045
8.2.1.1	Definition und Abgrenzung .....	1045
8.2.1.2	Marktteilnehmer .....	1046
8.2.1.3	Handelstechnik .....	1046
8.2.1.4	Kursstellung/Quotierung .....	1047
8.2.2	Instrumente .....	1047
8.2.2.1	Devisenkassageschäfte .....	1047
8.2.2.2	Devisentermingeschäfte .....	1048
8.2.2.3	Devisenoptionen .....	1049
8.2.3	Währungssysteme .....	1050
8.2.4	Handelsrisiken .....	1053
8.3	Vermittlungsgeschäfte .....	1053
8.3.1	Zielsetzung, Inhalt und Ausgestaltung des Vermittlungsgeschäfts .....	1053
8.3.2	Versicherungsgeschäft .....	1058
8.3.2.1	Privatkundengeschäft .....	1059
8.3.2.2	Firmenkundengeschäft .....	1060
8.3.2.3	Institutionelle und Management-Aspekte .....	1060
8.3.3	Immobilien-geschäft .....	1061
8.3.3.1	Leistungen im Privatkundengeschäft .....	1062
8.3.3.2	Ausgewählte Leistungen im Firmenkundengeschäft .....	1063
8.3.3.3	Institutionelle Aspekte .....	1064
9.	Eigengeschäfte .....	1065
9.1	Eigengeschäfte mit Devisen .....	1065
9.2	Geldmarktgeschäfte (Treasury) .....	1070
9.3	Eigengeschäfte mit Wertpapieren .....	1076
9.3.1	Anlage in Wertpapieren – Eigenhandel der Institute .....	1076
9.3.2	Handel mit Wertpapieren .....	1081
9.3.3	Handelssegmente einer Börse .....	1083
9.3.4	Börsenarten .....	1083
9.3.5	Risikomanagement im Wertpapierhandel .....	1084
9.3.5.1	Risikoarten .....	1084
9.3.5.2	Marktrisiko .....	1085
9.3.5.2.1	Zinsänderungsrisiko .....	1085
9.3.5.2.2	Allgemeines Aktienkursrisiko .....	1085
9.3.5.2.3	Fremdwährungsrisiko .....	1086
9.3.5.2.4	Volatilitätsrisiko .....	1086
9.3.5.3	Kredit- und Ausfallsrisiko .....	1087
9.3.5.3.1	Spreadrisiko .....	1087
9.3.5.3.2	Spezifisches Aktienkursrisiko .....	1087
9.3.5.3.3	Counterparty Risiko .....	1088

9.3.5.3.4	Liquiditätsrisiko .....	1088
9.3.5.3.5	Operatives Risiko .....	1089
9.3.5.4	Risikomessung und Limitsystem .....	1089
9.3.5.4.1	Aufbau eines Limitsystems im Wertpapierhandel ..	1089
9.3.5.4.2	Value at Risk .....	1090
9.4	Beteiligungen und Beteiligungspolitik .....	1091

## Teil IV

### Unternehmungsführung in Kreditinstituten

1.	Bankunternehmungspolitik .....	1101
1.1	Gegenstand der Bankunternehmungspolitik .....	1101
1.1.1	Bankunternehmungspolitik und Unternehmungsführung .....	1101
1.1.2	Begriff der Bankunternehmungspolitik .....	1101
1.2	Kulturgestaltung – Unternehmungspolitische Aufgabe in Kreditinstituten .....	1102
1.2.1	Unternehmenskultur als immanenter Bestandteil der Bankunternehmung .....	1103
1.2.1.1	Charakterisierung und Begriff .....	1103
1.2.1.2	Entwicklungsprozeß .....	1104
1.2.2	Bankunternehmenskultur als unternehmungspolitisches Gestaltungsinstrument .....	1105
1.2.2.1	Ziele .....	1105
1.2.2.2	Unternehmensleitbild .....	1107
1.2.2.3	Probleme der Instrumentalisierung .....	1107
1.3	Bankbetriebliche Zielkonzeptionen – Unternehmungspolitische Aufgabe in Kreditinstituten .....	1109
1.3.1	Struktur bankbetrieblicher Zielkonzeptionen .....	1109
1.3.1.1	Wesen .....	1109
1.3.1.2	Dimensionen .....	1109
1.3.1.3	Ordnung in einem System .....	1110
1.3.2	Gegenstand bankbetrieblicher Zielkonzeptionen ..	1111
1.3.2.1	Formalziele .....	1111
1.3.2.2	Strenge Nebenbedingungen .....	1112
1.3.2.3	Zielschwerpunkte der Kreditinstitutsgruppen .....	1113
1.3.3	Entwicklung bankbetrieblicher Zielkonzeptionen ..	1114
1.3.3.1	Zielentwicklung als multipersoneller Prozeß .....	1114
1.3.3.2	Einflußnahmemöglichkeiten der Beteiligten .....	1115
1.3.3.3	Ziele als Verdichtung individueller Ansprüche .....	1116
1.4	Umsetzung der bankbetrieblichen Unternehmungspolitik .....	1117
1.4.1	Explizierung .....	1117

1.4.2	Motivation der Mitarbeiter . . . . .	1117
1.4.3	Koordination der Instrumente . . . . .	1118
<b>2.</b>	<b>Dimensionen und Instrumente bankbetrieblicher Unternehmensführung . . . . .</b>	<b>1120</b>
2.1	Planung und Strategieentwicklung in Banken . . . . .	1120
2.1.1	Systematische Einordnung der strategischen Bank- planung . . . . .	1120
2.1.1.1	Begriffliche Grundlagen . . . . .	1120
2.1.1.2	Ziele der Bankplanung . . . . .	1121
2.1.1.3	Elemente des Planungssystems . . . . .	1122
2.1.1.3.1	Aspekte des bankbetrieblichen Planungskonzeptes .	1122
2.1.1.3.2	Bankbetriebliches Planungssystem . . . . .	1122
2.1.1.4	Anforderungen an ein bankbetriebliches Planungs- system . . . . .	1123
2.1.1.5	Einordnung der Bankplanung ins bankbetriebliche Managementkonzept . . . . .	1124
2.1.1.5.1	Entscheidungsfelder der Banksteuerung . . . . .	1124
2.1.2	Wettbewerbsstrategie der Bank . . . . .	1125
2.1.2.1	Begriff und Inhalt der bankbetrieblichen Wettbewerbsstrategie . . . . .	1125
2.1.2.2	Wettbewerbsvorteile im Banking . . . . .	1126
2.1.2.3	Bankbetriebliche Differenzierungsstrategien . . . . .	1127
2.1.2.3.1	Bestimmung der Differenzierungsebenen . . . . .	1127
2.1.2.3.2	Generische Differenzierungsstrategien . . . . .	1128
2.1.2.4	Bankbetriebliche Normstrategien . . . . .	1129
2.1.3	Konzeptionelle Grundlagen der Bankplanung . . . . .	1130
2.1.3.1	Elemente des bankbetrieblichen Planungskonzeptes .	1130
2.1.3.2	Ausgewählte bankstrategische Planungsfelder . . . . .	1134
2.1.3.3	Elemente des operativen Planungssystems . . . . .	1138
2.1.3.3.1	Bankbudgetierung . . . . .	1138
2.1.3.3.2	Liquiditätsplanung . . . . .	1140
2.1.3.3.3	Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeitsplanung . . . . .	1141
2.1.3.4	Zielsetzung der Produktivitäts- und Wirtschaftlich- keitsplanung . . . . .	1142
2.1.4	Planung der Strategieimplementierung und -durchsetzung . . . . .	1143
2.2	Bankorganisation . . . . .	1145
2.2.1	Wesentliche Instrumente der Bankorganisation . . .	1146
2.2.2	Anforderungen an die Bankorganisation . . . . .	1147
2.2.3	Organisation der Gesamtbank . . . . .	1150
2.2.3.1	Zentrale Funktionsbereiche . . . . .	1150
2.2.3.2	Divisionalisierung versus Regionalisierung in den Geschäftsbereichen . . . . .	1151
2.2.3.3	Kundengruppen- versus Produktgruppen- orientierung . . . . .	1152



2.2.4	Organisation einzelner Geschäftsbereiche . . . . .	1154
2.2.4.1	Geschäftsbereiche im Firmenkundengeschäft . . . . .	1154
2.2.4.2	Geschäftsbereiche im Privatkundengeschäft . . . . .	1157
2.2.4.3	Produktspezialisten . . . . .	1158
2.2.5	Ablauforganisation . . . . .	1160
2.2.5.1	Organisation laufender Leistungsprozesse . . . . .	1160
2.2.5.2	Organisation von Veränderungs- und Innovations- prozessen . . . . .	1162
2.3	Personalwesen . . . . .	1164
2.3.1	Personalservice als interne Dienstleistung . . . . .	1164
2.3.2	Beteiligungsrechte der Arbeitnehmervertretungen . . . . .	1166
2.3.3	Prozeßorientierte Personalarbeit . . . . .	1170
2.3.3.1	Planung und Steuerung . . . . .	1170
2.3.3.1.1	Personalplanung . . . . .	1170
2.3.3.1.2	Personalcontrolling . . . . .	1172
2.3.3.2	Personalmarketing und Personalbeschaffung . . . . .	1179
2.3.3.2.1	Personalmarketing . . . . .	1179
2.3.3.2.2	Personalbeschaffung . . . . .	1181
2.3.3.3	Leistungs- und Motivationsanreize . . . . .	1183
2.3.3.3.1	Leistungsorientierte Vergütungsmodelle . . . . .	1183
2.3.3.3.2	Betriebliche Zusatzleistungen . . . . .	1187
2.3.3.3.3	Flexible Arbeitszeitmodelle . . . . .	1190
2.3.3.4	Auswahl und Entwicklung . . . . .	1194
2.3.3.4.1	Grundlagen der Personalentwicklung . . . . .	1194
2.3.3.4.2	Instrumente der Personalentwicklung . . . . .	1195
2.3.3.4.3	Managemententwicklung . . . . .	1199
2.3.3.4.4	Organisationsdiagnose . . . . .	1201
2.3.3.5	Personalführung als vordringliche Management- aufgabe . . . . .	1201
2.3.3.6	Trennung . . . . .	1204
2.3.4	Moderne Personalorganisation . . . . .	1208
2.4	Marketing . . . . .	1211
2.4.1	Grundlagen des Bankmarketing . . . . .	1211
2.4.1.1	Die Entwicklung des Marketing-Ansatzes in der Kreditwirtschaft . . . . .	1211
2.4.1.2	Besonderheiten der Bankleistung und ihre Konsequenzen für das Kaufverhalten . . . . .	1213
2.4.1.3	Der Bankmitarbeiter als zentraler Präferenzenträger und die Theorie der Bankloyalität . . . . .	1219
2.4.1.4	Aufbau und Förderung der Bankloyalität durch Beziehungsmanagement . . . . .	1222
2.4.1.4.1	Transaction versus Relationship Banking . . . . .	1222
2.4.1.4.2	Chancen und Risiken von Investitionen in Geschäftsbeziehungen . . . . .	1223
2.4.1.4.3	Erfolgsorientierte Beziehungspflege des Verkäufers . . . . .	1226
2.4.1.5	Das absatzpolitische Instrumentarium im Überblick . . . . .	1229
2.4.2	Die Marktforschung als Basis für den Einsatz des absatzpolitischen Instrumentariums . . . . .	1230

2.4.2.1	Der Vermögensstatus als Indikator der Nachfragefähigkeit .....	1232
2.4.2.2	Die Analyse der Nachfragebereitschaft unter besonderer Berücksichtigung der Bankloyalität ....	1234
2.4.3	Dimensionen der Absatzpolitik .....	1239
2.4.3.1	Die Produktdimension: Sortiments- und Produktgestaltung .....	1239
2.4.3.1.1	Spezialbank und Universalbank .....	1239
2.4.3.1.2	Kosten- und erlösdeterminierte Maßnahmen einer Sortimentspolitik .....	1242
2.4.3.1.3	Produktmerkmale als Bauelemente der Produktgestaltung .....	1243
2.4.3.1.4	Produkt- und Serviceinnovationen .....	1246
2.4.3.1.5	Vom Universalangebot zum Allfinanzangebot? ....	1247
2.4.3.2	Die Preisdimension .....	1249
2.4.3.2.1	Bestimmungsfaktoren des preisautonomen Bereichs unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kundengruppen und ihrer Leistungsabnahme .....	1249
2.4.3.2.2	Die Preispolitik der »kleinen Mittel« .....	1251
2.4.3.2.3	Marktorientiertes Preis- und Kostenmanagement ..	1253
2.4.3.2.4	Die Berücksichtigung der gesamten Kundenbeziehung .....	1256
2.4.3.2.5	Ansatzpunkte einer rechtfertigungsfähigen Preispolitik .....	1259
2.4.3.3	Die räumliche und zeitliche Dimension: Ausgestaltung des Vertriebssystems .....	1262
2.4.3.3.1	Die Vertriebssysteme der Banken im Wandel .....	1263
2.4.3.3.2	Die Nachfragerperspektive: Wahl des Vertriebswegs anhand der Einkaufswirtschaftlichkeit .....	1265
2.4.3.3.3	Zielgruppengerechte Ausgestaltung des Vertriebssystems durch den Anbieter .....	1268
2.4.3.3.4	Spezifische Vertriebsprobleme des Allfinanzkonzerns .....	1277
2.4.3.4	Die Kommunikationsdimension: Der persönliche und unpersönliche Kontakt .....	1280
2.4.3.4.1	Der persönliche Verkauf .....	1282
2.4.3.4.2	Werbung und Verkaufsförderung .....	1283
2.4.3.4.3	Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations) im weiteren Sinne .....	1285
2.4.3.5	Unternehmensidentität und -kultur .....	1286
2.4.3.5.1	Unternehmensphilosophie und CI-Strategie .....	1287
2.4.3.5.2	Kundenorientierte CI-Strategie .....	1288
2.4.3.5.3	Mitarbeiterorientierte CI-Strategie .....	1289
2.4.3.5.4	Kapitalgeberorientierte CI-Strategie .....	1290
2.4.3.5.5	Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations) im engeren Sinne .....	1291
2.5	Externes Rechnungswesen .....	1295
2.5.1	Grundlagen des Rechnungswesens im Bankbetrieb .	1295

2.5.1.1	Aufgaben eines entscheidungsorientierten Rechnungswesens . . . . .	1295
2.5.1.2	Mindestanforderungen an Informationen . . . . .	1300
2.5.1.3	Abgrenzung von externem Rechnungswesen und Bankcontrolling/internem Rechnungswesen . . . . .	1302
2.5.1.4	Grunddisziplinen des Bankrechnungswesens . . . . .	1304
2.5.2	Der Jahresabschluß . . . . .	1307
2.5.2.1	Grundlagen der Bankbilanzierung . . . . .	1307
2.5.2.2	Nationale versus internationale Rechnungslegung . . . . .	1311
2.5.2.3	Konzeptionelle Grundlagen der IAS-Rechnungslegung . . . . .	1314
2.5.2.3.1	Grundbegriffe . . . . .	1314
2.5.2.3.2	Für die Bankenrechnungslegung besonders relevante International Accounting Standards . . . . .	1318
2.5.2.3.3	Rechnungslegungsinstrumente . . . . .	1320
2.5.2.3.4	Grundlagen der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises . . . . .	1320
2.5.2.3.4.1	True and Fair View . . . . .	1320
2.5.2.3.4.2	Grundlegende Annahmen . . . . .	1321
2.5.2.3.4.3	Qualitative Anforderungen . . . . .	1321
2.5.2.3.4.4	Einschränkende Kriterien . . . . .	1324
2.5.2.4	Bilanz . . . . .	1325
2.5.2.4.1	Erfassung und Ansatz (Recognition) . . . . .	1325
2.5.2.4.2	Bewertung . . . . .	1328
2.5.2.4.2.1	Grundsätzlich denkbare Wertansätze . . . . .	1328
2.5.2.4.2.2	Erster Überblick über die Bewertungsregeln nach den IAS . . . . .	1330
2.5.2.4.3	Gliederung der Bilanz . . . . .	1334
2.5.2.5	Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	1336
2.5.2.5.1	Qualitative Anforderungen . . . . .	1336
2.5.2.5.2	Abschlußposten der Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	1337
2.5.2.5.3	Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	1338
2.5.2.6	Spezifische Regelungen einzelner Produktgruppen . . . . .	1339
2.5.2.6.1	Financial Instruments (IAS 39) . . . . .	1339
2.5.2.6.2	Rückstellungen (IAS 37) . . . . .	1341
2.5.2.7	Notes . . . . .	1345
2.5.2.7.1	Allgemeines . . . . .	1345
2.5.2.7.2	Angaben nach IAS 32 . . . . .	1348
2.5.2.7.3	Segmentberichterstattung . . . . .	1351
2.5.2.8	Lagebericht . . . . .	1356
2.5.3	Bankenaufsichtsrecht . . . . .	1358
2.5.3.1	Aufgaben und Grundlagen des Aufsichtsrechts . . . . .	1358
2.5.3.2	Entwicklung des Aufsichtsrechts . . . . .	1361
2.5.3.2.1	Allgemeine Entwicklungen im Umfeld der Banken . . . . .	1362
2.5.3.2.2	Tendenz zur Internationalisierung der Bankenaufsicht . . . . .	1364
2.5.3.2.3	Ausdehnung der Bankenaufsicht . . . . .	1369

2.5.3.2.4	Verfeinerung der Methoden zur Risikomessung als Antwort auf bestehende Schwächen im Aufsichtsrecht .....	1376
2.5.3.3	Überblick über die wichtigsten aufsichtsrechtlichen Meldungen .....	1384
2.5.3.3.1	Die Ermittlung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals .....	1384
2.5.3.3.2	Der Grundsatz I .....	1391
2.5.3.3.3	Die Kreditanzeigen nach dem KWG .....	1400
2.5.3.3.3.1	Definition des Kreditnehmers .....	1400
2.5.3.3.3.2	Großkreditanzeigen und Großkreditüberwachung gem. §§ 13 bis 13b KWG .....	1401
2.5.3.3.3.3	Die Millionenkreditanzeige nach § 14 KWG .....	1405
2.6	Controlling .....	1409
2.6.1	Begriff und Wesen des Bank-Controlling .....	1409
2.6.1.1	Bank-Controlling als integriertes Konzept ertragsorientierter Banksteuerung .....	1409
2.6.1.2	Bausteine integrierter Controlling-Systeme .....	1411
2.6.1.2.1	Ertragsorientierte Geschäftsphilosophie .....	1411
2.6.1.2.2	Marktorientierte Duale Strukturorganisation .....	1412
2.6.1.2.3	Institutionalisierter Controlling-Zyklus .....	1416
2.6.1.2.4	Steuerungsadäquates Führungsinformationssystem .....	1417
2.6.2	Steuerungsparameter und Ergebnisrechnungen im Bank-Controlling .....	1419
2.6.2.1	Steuerungsobjekte .....	1419
2.6.2.1.1	Rentabilität .....	1420
2.6.2.1.2	Risiko .....	1421
2.6.2.1.3	Wachstum .....	1423
2.6.2.2	Ergebnisrechnungen .....	1425
2.6.2.2.1	Ergebnisrechnung auf Basis gesamtbankbezogener Daten .....	1426
2.6.2.2.2	Einzelgeschäftsbezogene Ergebnissystematik .....	1428
2.6.2.2.3	Konzeption eines risikoadjustierten Kennzahlensystems .....	1438
2.6.3	Das Prinzip der hierarchischen Unternehmensplanung im Bank-Controlling .....	1442
2.6.3.1	Globale Vorsteuerung der Banken-Geschäftsstruktur .....	1442
2.6.3.2	Feinsteuerung der Bankrentabilität .....	1443
2.6.3.3	Integration der Steuerungsebenen im Dualen Steuerungsmodell .....	1443
2.7	Risikomanagement .....	1446
2.7.1	Risikomanagement im Konzept ertragsorientierter Banksteuerung .....	1446
2.7.1.1	Grundsätze einer ertragsorientierten Risikopolitik .....	1446
2.7.1.2	Abgrenzung relevanter Risikokategorien .....	1447
2.7.1.3	Integrationsdimensionen des Risikomanagements .....	1451
2.7.2	Verfahren der bankinternen Risikomessung .....	1456
2.7.2.1	Der Value at Risk als Meßstandard .....	1456

2.7.2.2	Grundmodell der standardisierten Risikomessung ..	1457
2.7.2.3	Besonderheiten der Messung ausgewählter Finanzrisiken .....	1461
2.7.2.3.1	Ansätze zur Messung des Zinsänderungsrisikos ...	1461
2.7.2.3.2	Quantifizierung des Kreditrisikos .....	1467
2.7.3	Verfahren und Instrumente der Risikosteuerung ...	1471
2.7.3.1	Überblick über die Ansatzpunkte der Risikosteuerung .....	1471
2.7.3.2	Risikosteuerung ausgewählter Finanzrisiken .....	1473
2.7.3.2.1	Maßnahmen zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos .....	1473
2.7.3.2.2	Risikopolitische Instrumente zur Kreditrisikosteuerung .....	1482

## Teil V

### Geld- und Währungspolitik

1.	Geldnachfrage und Geldangebot .....	1491
1.1	Theorie und Evidenz der Geldnachfrage .....	1491
1.1.1	Einleitung .....	1491
1.1.2	Die Theorie der Geldnachfrage .....	1491
1.1.2.1	Einleitung .....	1491
1.1.2.2	Das Baumol-Tobin Modell der Transaktionskassenhaltung .....	1492
1.1.2.3	Portfoliotheorie .....	1495
1.1.2.4	Das Modell von Ando und Shell .....	1497
1.1.2.5	Friedmans Beitrag zur Geldnachfrage .....	1498
1.1.3	Probleme bei der empirischen Spezifikation von Geldnachfragefunktionen .....	1498
1.1.3.1	Zur Abgrenzung von Geldmengenaggregaten .....	1498
1.1.3.2	Die Rolle des Vermögens in der Geldnachfrage ...	1499
1.1.3.3	Finanzinnovationen und Geldnachfrage .....	1500
1.1.4	Empirische Untersuchungen zur Geldnachfrage in den Ländern der EU .....	1500
1.1.4.1	Kointegration und Fehlerkorrekturmodelle .....	1501
1.1.4.2	Die dynamische Spezifikation von Geldnachfragefunktionen im theoretischen Modell .....	1504
1.1.4.3	Empirische Geldnachfragefunktionen für Deutschland .....	1506
1.1.4.4	Empirische Geldnachfragefunktionen für europäische Geldmengenaggregate .....	1508
1.2	Theorie des Geldangebots .....	1512

1.2.1	Einleitung .....	1512
1.2.2	Notenbankbilanz und Geldbasis .....	1513
1.2.3	Konsolidierte Bilanz des Bankensystems und Geldmenge .....	1515
1.2.4	Mechanistischer Geldschöpfungsprozeß .....	1517
1.2.5	Ein preistheoretisches Geldschöpfungsmodell .....	1519
1.2.5.1	Der Zusammenhang zwischen Geld und Kredit ...	1519
1.2.5.2	Die Geldnachfragefunktion .....	1521
1.2.5.3	Die Kreditangebotsfunktion .....	1521
1.2.5.4	Der »makroökonomische« Markt für Geld und Kredit .....	1524
1.2.5.5	Der Markt für Zentralbankgeld und geldpolitische Steuerung .....	1524
1.2.5.6	Das preistheoretische Geldangebotsmodell im Kontext des IS/LM-Modells .....	1527
1.2.5.6.1	Herleitung der LM-Kurve .....	1527
1.2.5.6.2	Auswirkung einer expansiven Geldpolitik .....	1529
1.3	Das geldpolitische Instrumentarium .....	1531
1.3.1	Allgemeine Anforderungen an das geldpolitische Instrumentarium .....	1531
1.3.2	Die Steuerung am Markt für Zentralbankgeld .....	1532
1.3.3	Geldpolitische Instrumente für eine Zinssteuerung .	1533
1.3.3.1	Refinanzierungsfazität .....	1533
1.3.3.2	Einlagenfazität .....	1535
1.3.3.3	Die Rolle der Mindestreserve .....	1536
1.3.4	Geldpolitische Instrumente im Rahmen der Geldbasissteuerung .....	1539
1.3.5	Erfahrungen mit dem geldpolitischen Instrumentarium der Deutschen Bundesbank .....	1541
1.3.5.1	Kurzfristige Geldmarktsätze als Operationsziele der Bundesbank .....	1541
1.3.5.2	Lombard-, Diskont- und Abgabesatz für Liquiditäts- papiere als Zinsgrenzen .....	1543
1.3.5.3	Wertpapierpensionsgeschäfte und die Politik des »Interest Rate Smoothing« .....	1544
1.3.5.4	Stabilisierung des Tagesgeldsatzes durch die Mindestreserve .....	1546
1.3.5.5	Gesamtbetrachtung .....	1547
1.3.6	Die geldpolitischen Instrumente der Europäischen Zentralbank .....	1547
1.3.6.1	Allgemeine Grundsätze .....	1547
1.3.6.2	Ständige Fazilitäten .....	1548
1.3.6.3	Offenmarktgeschäfte .....	1551
1.3.6.4	Mindestreserve .....	1554
1.3.6.5	Beurteilung .....	1555

2.	Die Transmission der Geldpolitik .....	1556
2.1	Geldpolitik und die Steuerung der aggregierten Nachfrage .....	1556
2.1.1	Problemstellung .....	1556
2.1.2	Ein Keynesianischer Ansatz .....	1557
2.1.2.1	Zinssatz und effektive Nachfrage .....	1557
2.1.2.2	Zinssatz und Geldmenge .....	1559
2.1.2.3	Inflationserwartungen und Realzins .....	1563
2.1.2.4	Preisniveau und aggregierte Nachfrage .....	1565
2.1.3	Geldpolitik bei internationalem Handel und Kapitalverkehr .....	1566
2.1.3.1	Zahlungsbilanz und Wechselkurs .....	1566
2.1.3.2	Das Mundell-Fleming-Modell .....	1568
2.1.4	Kreditmarktmechanismen .....	1572
2.1.5	Vermögensdispositionen .....	1573
2.2	Preisniveau und Beschäftigung im makroökonomischen Gleichgewicht .....	1575
2.2.1	Die makroökonomische Angebotsfunktion .....	1575
2.2.1.1	Die Angebotsfunktion bei gegebenem Lohnsatz ...	1575
2.2.1.2	Die Angebotskurve bei flexiblem Lohnsatz .....	1579
2.2.1.3	Die Lucas-Angebotsfunktion .....	1580
2.2.1.4	Rationale Erwartungen .....	1581
2.2.2	Inflation und Beschäftigung .....	1583
2.2.2.1	Die einfache Phillips-Kurve .....	1584
2.2.2.2	Die Phillipskurve und Inflationserwartungen .....	1586
3.	Ziele und Aufgaben der Geldpolitik .....	1588
3.1	Interne Geldwertstabilität als dominantes Ziel .....	1588
3.2	Unterstützung der allgemeinen Wirtschaftspolitik als ergänzendes Ziel .....	1591
4.	Zentralbankpolitik .....	1594
4.1	Strategien der Geldpolitik .....	1594
4.1.1	Steuerung eines Zwischenziels versus direkte Zielsteuerung .....	1595
4.1.2	Alternative Zwischenziele: Geldmenge, Wechselkurs, Zins .....	1598
4.1.3	Geldpolitische Reaktionsfunktionen .....	1600
4.1.4	Verankerung der Inflationserwartungen als konzeptionelles Problem .....	1601
4.1.5	Ausblick .....	1603
4.2	Glaubwürdigkeit und Regelbindung der Geldpolitik .....	1604
4.2.1	Einführung .....	1604

4.2.2	Zeitinkonsistenz und Glaubwürdigkeit diskretionärer Geldpolitik .....	1606
4.2.2.1	Grundlagen .....	1606
4.2.2.2	Anreize zur Überraschungsinflation .....	1607
4.2.3	Reputation als Lösung des Glaubwürdigkeits- problems .....	1611
4.2.3.1	Reputation bei wiederholter Interaktion mit vollkommener Information .....	1611
4.2.3.2	Reputation bei asymmetrischer Information .....	1613
4.2.4	Trade Off zwischen Glaubwürdigkeit und Flexibilität .....	1617
4.3	Zentralbankverfassungen .....	1620
4.3.1	Einführung .....	1620
4.3.2	Politökonomische Verzerrungen/Fehlanreize .....	1620
4.3.2.1	Mißbrauch der Geldpolitik zur Machterhaltung der Regierung .....	1621
4.3.2.2	Ideologischer Mißbrauch der Geldpolitik .....	1622
4.3.3	Der konstitutionelle Weg: Unabhängigkeit von Zentralbanken .....	1623
4.3.3.1	Delegation an einen konservativen Zentralbanker ..	1623
4.3.3.2	Unabhängigkeit und Accountability .....	1626
4.3.3.3	Empirische Analysen der Unabhängigkeit von Zentralbanken .....	1627
4.3.4	Der kontrakttheoretische Ansatz: Ein Principal Agent Modell .....	1630
4.3.4.1	Der optimale Zentralbankkontrakt (Walsh) .....	1630
4.3.4.2	Unvollständige Kontrakte .....	1632
4.3.4.3	Die Taylorregel – Eine transparente Implemen- tierung des optimalen Zentralbankkontrakts? .....	1633
4.3.5	Ein Vergleich verschiedener Zentralbank- verfassungen .....	1634
4.3.5.1	Die Europäische Zentralbank und das System der Europäischen Zentralbanken .....	1634
4.3.5.2	Die Reserve Bank of New Zealand .....	1636
4.3.5.3	Die Bank of England .....	1637
4.3.5.4	Die FED (Das Federal Reserve System) in den USA	1638
4.4	Wechselkurspolitik .....	1640
4.4.1	Einleitung .....	1640
4.4.1.1	Begriffsabgrenzung .....	1640
4.4.1.2	Instrumente der Wechselkurspolitik .....	1640
4.4.1.3	Institutionelle Träger der Wechselkurspolitik .....	1641
4.4.2	Wechselkurspolitik und Devisenmärkte .....	1642
4.4.2.1	Interventionen am Devisenkassamarkt .....	1642
4.4.2.2	Neutralisierte vs. nichtneutralisierte Interventionen	1643
4.4.2.3	Interventionen am Devisenterminmarkt .....	1644
4.4.3	Elemente der Wechselkursstheorie .....	1646
4.4.3.1	Relative Preise im Außenhandel .....	1646
4.4.3.2	Grundmodelle der Wechselkursstheorie .....	1648



---

4.4.4	Wahl des Wechselkursregimes .....	1650
4.4.4.1	Die Optionen .....	1650
4.4.4.2	Ziele der Wechselkurspolitik .....	1653
4.4.4.3	Wahl des Wechselkursregimes .....	1655
4.4.4.4	Währungskrisen und das Problem der Stabilität fester Wechselkurse .....	1656
4.4.5	Wechselkurspolitik in Europa .....	1658

<b>Anhang</b> .....	1661
Abbildungsverzeichnis .....	1663
Tafelverzeichnis .....	1675
Literaturverzeichnis .....	1676
Stichwortverzeichnis .....	1711